

Herr Metz erläuterte für die antragstellenden Fraktionen den Änderungsantrag zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Antragsteller hätten die Beratungen im Zentrumsausschuss so verstanden, dass auf die Errichtung eines Fontänenfeldes auf dem Vorplatz zum Technischen Rathaus verzichtet werde. In der Protokollierung dieses TOPs im Zentrumsausschuss stehe jetzt allerdings, dass die im Entwurf vorgesehenen zwei Wasserfontänenfelder unter Vorbehalt ständen. Mit diesem Antrag wolle man nochmal deutlich machen, dass auf das Fontänenfeld vor dem Technischen Rathaus verzichtet würde. Die von der Verwaltung vorgelegten Zahlen zu den Folgekosten würden dies auch bestätigen.

Frau Feld-Wielpütz betonte, dass die CDU-Fraktion im Zentrumsausschuss bereits verdeutlicht habe, dass sie sich im Zusammenhang mit den damit verbundenen Folgekosten gegen ein Fontänenfeld aussprechen würden.

Herr Knülle und Frau Jung unterstrichen die Ausführungen von Herrn Metz.

Der Bürgermeister stellte fest, dass die Vorlage der Verwaltung weiter gefasst sei, als der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP, da sich aber alle Fraktionen, zumindest hätte es jetzt keine Gegenrede gegeben, für die Einschränkung ausgesprochen hätten, ziehe die Verwaltung die Vorlage zurück. Es herrschte Einvernehmen darüber, nur über den gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP abzustimmen.